

ZUGABE

Brit Jazz Week

Was gibt es nicht alles für Wochen in der Hansestadt! McDonald's zelebriert seit gefühlten Jahrhunderten die „Asia Wochen“, der Hafen wird von der beknackten „Cruise Week“ in Beschlag genommen und man selbst betet jeden Abend zum lieben Gott, dass niemand auf die irre Idee kommt, die „Harley Days“ (die jetzt schon gefühlte sieben Tage andauern) auszuweiten. Das einzig Gute sind die englischen Wochen, die uns dank zweier Erstliga-Vereine mit ausreichend Fußballspielen versorgen. Im März kommt nun eine englische Woche auf uns zugerollt, die so überhaupt nichts mit Asamoah, Volksparkstadion oder gewonnenen Derbys zu tun hat – die „Brit Jazz Week“. Aus dem Vereinten Königreich schlagen dann die innovativsten Jazzer der Insel bei uns auf und treten im Birdland den Beweis an, dass man als Musiker nicht aus New York kommen muss, um verdammt gut zu sein. Vom 14. bis 19. März spielt jeden Abend ein anderer preisgekrönter beziehungsweise preiswürdiger Act aus Großbritannien. Unter anderen mit dabei sind der Jazz-HipHop-Saxofonist Soweto Kinch, das Julian Siegel Quartet sowie die Portishead-Splitter Jim Barr und Clive Deamer von Get The Blessing. Die „Brit Jazz Week“ ist also eindeutig eine der besseren Wochen des Jahres, die man sich vormerken sollte und die hoffentlich in Zukunft ähnlich regelmäßig ums Eck kommt wie die Frühlingssrollen bei McDonald's. Natürlich mit dem nicht ganz unwichtigen Unterschied, dass die Jazzer um einiges gehaltvoller sind. AL

Brit Jazz Week: 14.-19.3. Birdland;
www.britjazzweek.com, www.jazzclub-birdland.de

Brit Jazz Week: Vom 14. bis 19. März im Birdland



3. Elbinsel-Gipsy-Festival:
Das Café Royal Salon
Orchester eröffnet den
Konzertreigen

Gipsy-Festival auf der Elbinsel

Am 18. und 19. März lädt die Familie Weiss zum dritten Mal zu Konzerten ins Bürgerhaus Wilhelmsburg. Eine echte Chance, die großartigen Musiker sowie Gastkünstler wie Paulus Schäfer und Wattie Rosenberg live zu erleben!

Dass Musik zu einem größeren Verständnis füreinander beiträgt, bleibt oft nur eine fromme Hoffnung. Auch die Mitglieder der Hamburger Familie Weiss möchten den Menschen die Kultur, Musik und Gebräuche der Sinti näher bringen. Vor sechs Jahren haben sich die Musiker mit dem Gitarristen Clemens Rating und dem Bassisten Axel Burkhardt zusammengetan und das Café Royal Salon Orchester gegründet, seit drei Jahren wird in Wilhelmsburg das Elbinsel-Gipsy-Festival veranstaltet. Wer schon mal auf einem Konzert der Familie war oder in die 2006 produzierte CD „Kesa“ (benannt nach Carlos Weiss, der Kesa genannt wurde, ein bekannter Geiger war und ein Vorfahr der Familie Weiss) reingehört hat, verliert schnell jeden Zweifel: Dieser Musik muss man sich ergeben. Bedingungslos. Ursprünglich vor allem an Django Reinhardts Swing orientiert, werden inzwischen auch ungarische Melodien, Soul-Musik, Reminiszenzen aus Wiener Kaffeehaus sowie eigene Kompositionen gespielt. Aber so unterschiedlich das Temperament der einzelnen Stücke auch sein mag, eins sind sie nie: kitschig. Weder schluchzt die Geige, noch jault das Akkordeon schmerzzerfüllt auf.

Stattdessen wird hier auf höchstem Niveau musiziert und das Leben voller Leidenschaft und Gefühl geliebt, gefeiert – oder beklagt. Denn so eine Intensität kann nur erreichen, wer die Welt besser kennen gelernt hat, als manchmal gut ist, und wenn hinter jeder Note das Bewusstsein zum Ausdruck kommt, dass jeder einzelne Moment ausgekostet werden muss. Und so erklingen zarte Passagen ebenso wie schwungvolle Czardas-Rhythmen, jazzige Elemente und klassischer Swing. Nach der Festivaleröffnung mit dem Café Royal Salon Orchester am Freitag, den 18.3., um 20 Uhr folgt zwei Stunden später Paulus Schäfer. Der Jazz-Gitarrist wuchs in den Niederlanden auf, hat bereits mehrere Alben veröffentlicht und tritt in Wilhelmsburg mit zwei Neffen an der rhythmischen Gitarre und am Bass sowie der Geigerin Wattie Rosenberg auf. Am Samstagnachmittag wird ab 15 Uhr in den Hof des Bürgerhauses zu gemeinsamem Essen, Trinken und Gesprächen geladen. Andrea Fonk

3. Elbinsel Gipsy Festival: 18.+19. März, Bürgerhaus Wilhelmsburg (Mengestraße 20); www.buewi.de

FOTO: CHRISTIAN RATING